

Der Sport ist nur Nebensache

Badminton: Traditionelles Partnerschaftsturnier in Schaffhausen

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Züfle

Die 27. Auflage des internationalen Partnerstäd tetturniers führte in diesem Jahr 15 Sindelfinger und zwölf Engländer nach Schaffhausen in die Schweiz. Zum allerersten Mal waren in der Sindelfinger Delegation jedoch die Teilnehmer am eigentlichen Badminton-Turnier in der Minderheit.

Seit dem 725-jährigen Sindelfinger Stadtjubiläum im Jahr 1988 findet das Turnier der Partnerstädte statt. Sindelfingen, Dronfield und Schaffhausen wechseln sich seitdem jährlich mit der Ausrichtung ab. Nur ein einziges Mal musste das Turnier mangels ausreichender Resonanz abgesagt werden - vor drei Jahren in Schaffhausen.

Stand in den frühen Jahren noch der sportliche Wettkampf im Vordergrund, so hat für alle Teilnehmer das Rahmenprogramm inzwischen immer mehr an Bedeutung gewonnen. Aus einem zweitägigen reinen Sporthevent ist längst ein meist dreitägiges Treffen geworden, an dem langjährige Freundschaften gepflegt und immer wieder auch neue geschlossen werden. Während die englischen Gäste von den Mitgliedern des kleinen Schaffhauser Badmintonklubs fast alle privat untergebracht werden konnten, übernachteten die Sindelfinger erst-

mals in der Jugendherberge statt wie bisher im Bunker.

Nach dem etwas verregneten Empfang auf den Rhenania-Terrassen mit wunderbarem Blick auf den Rheinfall ging es noch zu einem gemeinsamen Abendessen in die malerische Innenstadt Schaffhausens. Am Tag darauf führte der Weg nach Hallau, in die größte Weinbaugemeinde der Schweiz. Dort warteten zwei Pferdekutschen und etwa 25 Trottinetts (elektrische Roller) auf die Teilnehmer, mit denen dann jede Menge Spaß in den Weinbergen garantiert war.

Zum Badminton-Turnier wurden die Teilnehmer vom Schaffhauser Stadtrat Urs Hunziger begrüßt. Dann standen sich sechs gemischte Teams gegenüber, unter denen sich die Mannschaft der Sindelfingerin Christine Peter als die erfolgreichste herausstellte. Zum Sieger-Team gehörten Malcolm Marsden und Andrew Ronskley aus Dronfield sowie Ferdinand Florijn und Stefan und Maurice Schönauer aus Schaffhausen. Während die Sindelfinger Delegation anschließend nach Hause fuhr, blieben die Engländer einen Tag länger und machten sich auf dem Flughafen Gedanken, was sie denn im nächsten Jahr anbieten wollen.

Info

Alle Informationen rund um das Badminton-Partnerstäd tetturnier sowie Fotos gibt es unter www.federballer.de im Internet.